

Ebene:	Nahtstelle I
---------------	---------------------

Entwicklungsfeld:	Übergang Volksschule – Sekundarstufe II
--------------------------	--

Titel/Bezeichnung:	Triagestelle Volksschule – Sekundarstufe II
---------------------------	--

Projektauftrag:	Erarbeiten eines Konzepts für ein Triageverfahren am Übergang Volksschule – Sekundarstufe II
------------------------	---

Beteiligte:	
Schulstufen/Schulen:	Volksschulleitung Lehrstellenkoordination VSL Rektorat SBA Berufsberatung BBE Gap Gewerbeverband Vertretung Basellandschaft, Berufsberatung IV, Berufsfachschulen, AWA, aprentas
(Lehrpersonen/Schulleitungen/andere)	

Projektziele:	Unterstützung der Jugendlichen und Weiterung der Optionen bei deren Laufbahnentscheid. Anhebung der Quote der Direktübertritte von der Volksschule in die Berufsbildung und weiterführende Schulen. Sicherstellung, dass alle Jugendlichen am Ende der obligatorischen Schulzeit über eine Anschlusslösung verfügen.
----------------------	--

Risiken:	
-----------------	--

Kurzbeschreibung:	<p>Alle an der Nahtstelle tätigen schulischen Akteure (Laufbahnvorbereitung, Casting, Einschätzungskonferenzen, Lehrstellenkoordination) und Unterstützungsdienste (Berufsberatung, Gap) stellen sicher, dass alle Jugendlichen am Ende der obligatorischen Schulzeit über eine Anschlusslösung verfügen.</p> <p>Alle Jugendlichen der 2. WBS-Klasse, die Ende Februar weder über eine Lehrstelle, noch über eine Qualifikation an einer weiterführenden Schule verfügen, müssen sich bis Ende Februar bei der Triagestelle bewerben. Direkte Anmeldungen bei den Brückenangeboten sind nicht mehr gestattet.</p> <p>Die Triage-Stelle nimmt eine Beurteilung und Empfehlung der Bewerbungen betreffend einer Zuweisung (Berufsberatung, Brückenangebote, Gap) vor.</p> <p>Die Triagestelle untersteht der Abteilung Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung. Die SBA nimmt wie bis anhin die Feinzuteilung jener Jugend-</p>
--------------------------	--

	lichen vor, die von der Triagestelle den Brückenangeboten zugewiesen werden und die die Bedingungen für die Aufnahme in die Brückenangebote erfüllen.
--	---

Projektstruktur:	
Auftraggeber:	Leiter Bildung Hans Georg Signer
Organisation:	Projektleitung: - Christoph Marbach, Leiter BBE Projektgruppe: - Benedikt Arnold (Gap) - Reto Baumgartner (Gewerbeverband) - Gaby Jenö (Leiterin Sekundarstufe I OS/WBS) - Germaine Laschinger (Leiterin Dienste, VSL) - Felix Luterbacher (Fachstelle Laufbahnvorbereitung) - Dagmar Voith (Rektorin SBA) - Regula Dill (Leiterin Berufsberatung BS)
Laufzeit/Zeitplan/Meilensteine:	Die Sitzungen der Projektgruppe fanden statt im Zeitraum zwischen August und Ende November 2010. Der Konzeptbericht für das Triageverfahren wurde dem Auftraggeber am 1. Dezember 2010 fristgerecht eingereicht.
Ressourcen:	Keine Kosten.

Kontaktmöglichkeit:	Christoph Marbach Leiter Berufsberatung, Berufs- & Erwachsenenbildung Clarastrasse 13, Postfach 27 CH – 4005 Basel christoph.marbach@bs.ch Tel.: 061 267 88 35 Fax: 061 267 67 05 Regula Dill Leiterin Berufsberatung Basel-Stadt Rebgasse 14 CH – 4005 Basel regula.dill@bs.ch Tel.: 061 267 86 88 Fax: 061 267 67 52
Siehe auch:	

Erstellt am:	22. Juli 2010
Eingetragen von:	René Diesch
Geändert am:	